

Alles «Zunderobsi»

Dottikon: Vier Urner präsentieren ihre Idee von Volksmusik am 22. Juli im Restaurant Bahnhof

Eine Klarinette, ein Akkordeon, ein Bass und ein Klavier. Vier junge Urner Musiker – zwischen 17 und 18 Jahr alt – haben eine eigene Vorstellung von Volksmusik: Das ist «Zunderobsi». Seit knapp sechs Monaten spielen Dominik Bissig, Felix Bissig, Dominik Rohrer und Jonas Gisler gemeinsam als Musikformation.

Nicht nur die Besetzung von «Zunderobsi» ist aussergewöhnlich, auch die Idee, die hinter der Formation steckt. «Wir suchen unsere eigene Interpretation bestehender Kompositionen», erklärt Dominik Bissig. In intensiver Probenarbeit entstehen so eigene Arrangements.

Während den Proben wird diskutiert, ausprobiert und angepasst. Die Komponisten der ausgewählten Werke lesen sich dabei wie ein «Who's who» der Volksmusikszene: Dani Häusler, Markus Flückiger, Marcel Oetiker, Ueli Moser, um nur einige zu nennen.

Keine klassischen Ländler

«Wir spielen zwar volkstümliche Instrumente, allerdings keine klassischen Ländler», beschreibt Dominik Bissig den Musikstil der Gruppe. Walzer und Schottisch hat es trotzdem im Repertoire des jungen En-



«Zunderobsi» mit Dominik Bissig, Jonas Gisler, Felix Bissig und Dominik Rohrer.

sembles. «Aber eben auf unsere eigene Art», wie Jonas Gisler klarstellt.

Das junge Ensemble kreiert aber nicht nur eigene Arrangements, auch schräge Ideen sind genügend vorhanden.

Zu hören und zu sehen sind die vier engagierten und kreativen Künstler am Sonntag, 22. Juli, 10.30 Uhr, im Restaurant Bahnhof in Dottikon. Bei guter Witterung findet der Anlass im Gartenrestaurant statt, ansonsten im Saal des Restaurants.

Im Anschluss an den musikalischen Vortrag findet wie in den Vorjahren eine Stube statt. Musizierende sind dazu herzlich eingeladen. Organisiert wird der Anlass durch den Verband Volksmusik des Kantons Aargau.